

Vom Morgenrock (der Mutter) zum Waffenrock (des Vaters)

oder

Wie meine beiden Väter meiner „zweiten Geburt“ beistanden

„Frage nach Möglichkeit Deine Eltern: Wie haben sie Deine Geburt erlebt?“

Diese Aufgabe erhielt ich als Vorbereitung auf das Männerseminar; und sie wirkte hinein ins Ritual der Schwitzhütte.

Dort wurde mir auf einmal klar, dass sich mir die Chance bietet, meinen leiblichen Vater und meinen Pflegevater bei meiner „zweiten Geburt“ zur Seite zu haben. So rufe ich ihre Namen und spüre plötzlich ihre kraftvolle Präsenz. Ich bitte die Männer neben mir, stellvertretend für meine Väter, mir die Hand zu geben. Dieses kraftvolle Gefühl, von Männern gehalten zu werden, prägt sich tief in meine Seele ein.

Nach dem Ritual hülle ich mich in meinen weissen Bademantel, den ich von meiner Mutter geschenkt bekommen habe.

Bei der Verarbeitung des Erlebten im Männerkreis passiert etwas Überraschendes: Der Bademantel bekommt die Qualität eines väterlichen „Waffenrocks“. Ich kann mit ihm meine männliche Kraft vor Verletzungen schützen.

Beim Waschen mit dem gelben rituellen Band verfärbt sich der weisse Morgenrock gelblich: Ein sichtbares Zeichen der Veränderung! Durch die Möglichkeit, mich zu schützen, kann ich jetzt unabhängiger und kraftvoller auftreten und mich für meine Bedürfnisse einsetzen. So habe ich nach dem Seminar meine Mehrstunden in zwei Wochen Ferien kompensiert und gut für mich gesorgt.

Heimleiter, 51